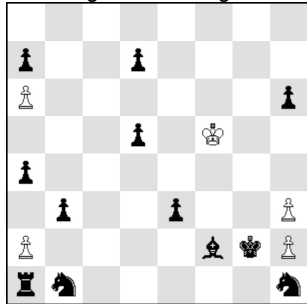


### 3. ehrende Erwähnung

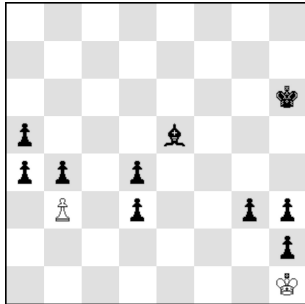
2365v Gaudium (263) 07/22  
R. Fiebig + R. Wiehagen



h#5,5 (5+12)

### 4. ehrende Erwähnung

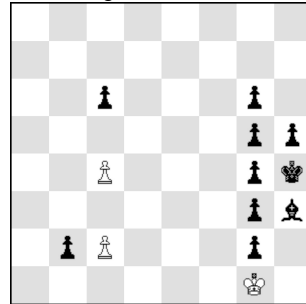
2279 Gaudium (253) 01/22  
Gunter Jordan



h#9 (2+10)

### 5. ehrende Erwähnung

2278 Gaudium (253) 01/22  
Mirko Degenkolbe



h#8 (3+10)

### 3. ehrende Erwähnung: 2365v von Reinhardt Fiebig und Rolf Wiehagen

1. ... axb3 2.Ta3 h4 3.Txb3 h3 4.Tb7 axb7 5.Kxh3 b8D 6.Kxh4 Dh2#.

Das mit einer Linienräumung sowie der Beseitigung eines schwarzen Sperrsteins erkennbar mühsam allein wegen der Häufungsambitionen angeflickte Vorausopfer ist deutlich weniger reizvoll als die anderen beiden, welche nicht mehr als die Befreiung der h-Linie von der Masse des Bh2 bezwecken, denn der darüber liegende Bauer wäre infolge des Königsmarsches ja „sowieso verschwunden“, muss aber zugunsten seines Hintersteines einen anderen Schauplatz für sein Opfer wählen. Es ist vor allem dieser nicht nur an die 2202 (siehe 1. ehr. E.), sondern auch an meine P1365826 erinnernde Gänsemarsch, der einen sehr gepflegten Eindruck hinterlässt. In der optimierten Form als Opferminimal mit Muster-Randmatt unter Beteiligung des weißen Königs habe ich keine weiteren Einwände gegen die letzten Endes erfolgreiche Dreifachsetzung eines nichttrivialen Motivs.

### 4. ehrende Erwähnung: 2279 von Gunter Jordan; Rolf Wiehagen zum 75. Geb. gew.

1.Lh8 bxa4 2.g2+ Kxh2 3.g1T Kxh3 4.Tg5 Kh4 5.Tb5 axb5 6.d2 b6 7.d1T b7 8.Tg1 b8D 9.Tg6 Dxh8#. Den Versteckzug des Läufers in die Ecke gab es schon mit Rochade im Zweispänner (P1076117) und mit Diagonalexcelior (P1360394), aber hier erfolgt er maximal weit vorausschauend im ersten Zug und es gibt zwei Turmumwandlungen.

### 5. ehrende Erwähnung: 2278 von Mirko Degenkolbe; Rolf Wiehagen zum 75. Geb. gew.

1.b1S c5 2.Sa3 c4 3.Sb5 cxb5 4.cxb5 c6 5.b4 c7 6.b3 c8S 7.b2 Se7 8.b1S Sxg6#.

Die gediegene Kombination zweier schwarzer Springerumwandlungen mit einer weißen (P0500795) wurde bereits hochgeschraubt (P0500801, P1192640) oder mit Idealmatt versehen (P0500807), doch bildet hier als schöne Pointe eine Tempoumwandlung den Abschluss.

## Hinweis

Der Preisbericht „Abteilung C: h#4-n“ wird in Gaudium 282 fortgesetzt und abgeschlossen.

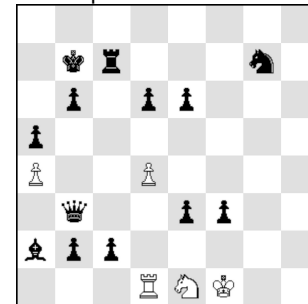
<b>Herausgeber:</b>	Gunter Jordan, Grillparzerweg 14, D-07749 Jena
<b>Erscheinungsweise:</b>	4 - 12 x im Jahr mit Originalen; zusätzlich Preisberichte
<b>Abonnement:</b>	Anmeldung an <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a> oder durch Einsendung von mindestens 1 Original an Gaudium
<b>Versand + Belege:</b>	per e-mail als pdf-Dokument
<b>Originale an:</b>	nur per e-mail (only via e-mail) <a href="mailto:gaudiumprobleme@gmail.com">gaudiumprobleme@gmail.com</a>
<b>Homepage:</b>	<a href="https://www.kunstschach.ch/gaudium.html">https://www.kunstschach.ch/gaudium.html</a>
<b>Lösungen:</b>	diesmal keine
<b>Unkostenbeitrag:</b>	keiner
<b>Informalturniere:</b>	2023 + 2024: #2, #3, #n / h# / s# / fairy
<b>Preisrichter:</b>	F. Reinhold (ortho); A. Garofalo (h#); G. Jordan (s#); H. Gruber (fairy)

## Entscheid im Informalturnier Gaudium 2021/2022, Hilfsmatts, Teil 3 Preisrichter: Manfred Rittirsch, Buch am Erlbach

### Abteilung B: h#2,5-3,5 (Fortsetzung aus Gaudium 280)

#### 1. Lob

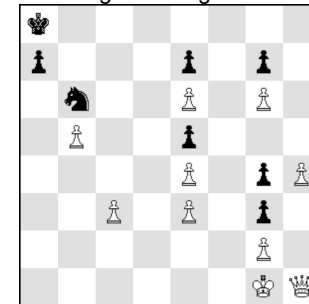
2291 Gaudium (254) 02/22  
Christopher Jones



h#3,5 b) sKb7->c6 (5+13)

#### 2. Lob

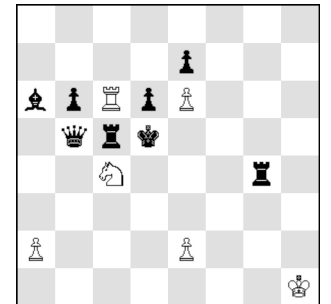
2322v Gaudium (258) 04/22  
R. Fiebig + M. Degenkolbe



h#3,5vv (10+8)

#### 3. Lob

2399 Gaudium (266) 10/22  
Vidadi Zamanov + Chr. Jones



h#3 b) sBb6<->sTc5 (6+8)

### 1. Lob: 2291 von Christopher Jones

a) 1. ... Sxf3 2.Tc5 dxc5 3.dxc5 Td7+ 4.Kc6 Se5#, b) 1. ... Sd3 2.e5 Sc5 3.bxc5 dxe5 4.Db7 Txd6#. Das umfangreiche Oeuvre des erfahrenen Großmeisters zeugt davon, dass er besonders die Bauern gut einzusetzen weiß. So gibt es auch hier in jeder Phase einen Bauernschlag pro Partei auf die 5. Reihe. Zunächst dachte ich, in dieser schweren Stellung sei von allem (Zilahi, Tschumakov) nur die Hälfte drin, aber dann erkannte ich den zyklischen Wechsel T/S/B (aktive Deckung/Matt/Opfer auf c5). Die Lösungsbesprechung lässt offen, ob der Autor auf diesen raren Inhalt hinaus wollte, doch muss ich das gar nicht wissen, weil diese Frage für die Bewertung der Aufgabe, der übrigens auch die Öffnungen der Linien hin zur 7. Reihe jeweils einmal für jede Partei gut zu Gesicht stehen, ohnehin keine Rolle spielen darf. Der immense Aufwand schon, und was mir auch nicht gefällt, sind die übrigen Schlagfälle, insbesondere jener auf f3. So entsteht ein bisschen der Eindruck, als sei die Aufgabe einen Halbzug zu lang geraten.

### 2. Lob: 2322vv von Reinhardt Fiebig und Mirko Degenkolbe

Versuch: 1. ... Kf1? 2.Sa4,Sd5 Ke2 3.Sxc3+ Dc1?? 4.S~ Dc8#; Verführung: 1. ... Dh2? 2.Sd5 b6 3.Sc7 bxc7 4.gxh2+ c8D#??; 1. ... Dh3 2.Sd5 b6 3.Sc7 bxc7 4.gxh3 c8D#. Die wD wird (anders als etwa in P0552270, P1186721 oder P1086985) in ein und demselben (nämlich dem letzten) Zug erst geschlagen und dann als Phönix wiedergeboren, nachdem sie sich schon im ersten Zug zum aktiven Opfer bereit erklärt hatte. Es geht nämlich allein um die Beschaffung eines Tempos für den finalen schwarzen Zug. Das gefällt, braucht aber, nachdem immerhin der PAS-Läufer aus der würdelosen Funktion als reine Käfigstange für die Einsperrung entlassen werden konnte, immer noch zu viele Doppel- bis Tripelbauern als Stopfmaterial.

### 3. Lob: 2399 von Vidadi Zamanov und Christopher Jones

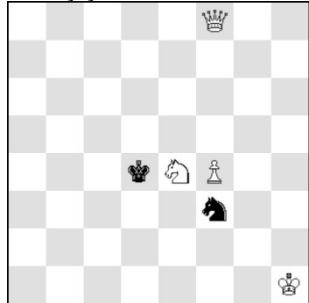
a) 1.Tgxc4 e3 2.Tc3 Txd6+ 3.Kc4 Td4#, b) 1.Dxc6 a4 2.Dc7 e4+ 3.Kc6 Sa5#.

In dieser Form, mit Vorabschlag auf dem Mattfeld des Königs, hat der Zilahi Seltenheitswert. Die beiden Grundlinienbauern spielen, wenn auch auf Kosten von simplen Zurechtstellungsügen, brav in beiden Stockwerken mit. Leider fällt unangenehm stark ins Auge, dass

der in a) ausführende Tg4 in b) wegbleiben kann.

#### 4. Lob

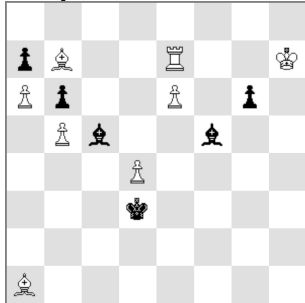
2376 Gaudium (264) 08/22  
Kivanç Çefle



h#2,5 2 Lösungen (4+2)

#### 5. Lob

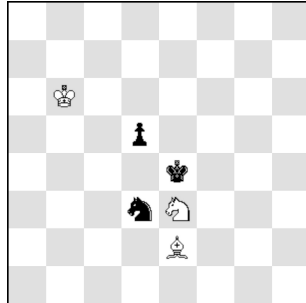
2252 Gaudium (251) 11/21  
Valery Barsukov



h#3 3 Lösungen (8+6)

#### 6. Lob

2215 Gaudium (248) 09/21  
Claude Beaubestre



h#3 b) sLd3 (3+3)

#### 4. Lob: 2376 von Kivanç Çefle

1. ... Sc3 2. Sg5 ffg5 3. Ke5 Df6#, 1. ... Sd2 2. Se5 fxe5 3. Kd5 Dd6#.

Zwei Damenmatts sind in dieser nicht nur für den Löser schwierig zu handhabenden Materialgruppe schon ein Alleinstellungsmerkmal.

#### 5. Lob: 2252 von Valery Barsukov

1. Kc4 Lc8 2. Kd5 Td7+ 3. Kxe6 d5#, 1. Le4 Tf7 2. Lc6 Tf3+ 3. Ke4 Lxc6#, 1. Lxe6 Lc6 2. Lc4 Te2 3. Lxb5 Lxb5#. Mit der Beherrschung des starken weißen Materials beweist der Autor einmal mehr (vgl. z. B. P1383298) seine außergewöhnlichen technischen Fertigkeiten und sein Gespür für schwierige Lösungen, kommt aber inhaltlich über die vom Bauernmatt gekrönten Mustermatts nicht hinaus.

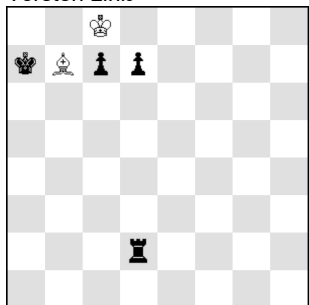
#### 6. Lob: 2215 von Claude Beaubestre

a) 1. Ke5 Lg4 2. Kd6 Lc8 3. Se5 Sf5#, b) 1. d4 Sc4 2. Kd5 Lh5 3. Le4 Lf7#. Mit der Zwillingbildung (à la Forsberg) ist das keinesfalls „wertlos“, wie Löser BK meint, denn mit den Matts jeweils durch den korrespondierenden Stein ist das doch genau jene Art von Bereicherung, die Idealmattkompilationen heute brauchen.

### Abteilung C: h#4-n

#### 1. Preis

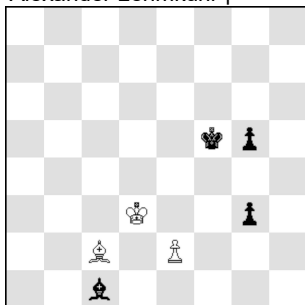
2178 Gaudium (243) 06/21  
Torsten Linß



h#8 (2+4)

#### 2. Preis

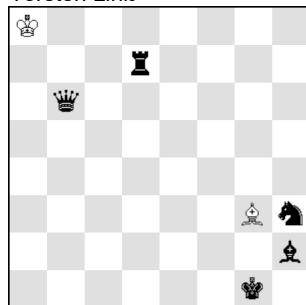
2298 Gaudium (255) 03/22  
Alexander Lehmkühl †



h#4 (3+4)

#### 3. Preis

2385 Gaudium (265) 09/22  
Torsten Linß



h#7,5 (2+5)

#### 1. Preis: 2178 von Torsten Linß; für Raúl und Rolf

1. Kb6 Lh1 2. Kc5 Kb7 3. Tg2 Ka6 4. Kc6 Ka5 5. Kb7 Kb5 6. Kc8 Ka6 7. Tg8 Ka7 8. Td8 Lb7#.

Dies ist ohne Wenn und Aber das beste Hilfsmatt des Doppeljahrgangs. Des Autors korrekte Inhaltsangabe [„Rundlauf (wK), Platzwechsel (wK-sK), Hilfsmattinder (wL durch sT verstellt), Klasinc (Typ 2 auf b7, wL für wK und sK)“] „ist ... derart gespickt mit interaktiven Genretricks, dass deren Aufstufung geradezu problemschachlexikalische Züge annimmt“ (die Bewidmeten).

Wer will da noch am Segen der computerunterstützten Komposition zweifeln?

#### 2. Preis: 2298 von Alexander Lehmkühl †

1.g4 Lb1 2.Lh6 Kd4+ 3.Kf4 Le4 4.Lg5 e3#. Es ist immer ein Spektakel, wenn es gelingt, Tempomanöver wie etwa in P0521955 in einer Phase anzuhäufen (s. z. B. P1230639). Sind diese auf beide Parteien verteilt, kommt noch ein paradoxes Element hinzu. Der Abschluss in Gestalt eines Bauern-Idealmatts lässt keinen Zweifel daran, dass uns die vermutliche Erstdarstellung der entsprechenden Läufer-Randzüge hier gleich in der Letztform vergönnt ist.

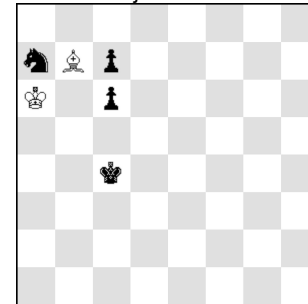
#### 3. Preis: 2385 von Torsten Linß; den Teilnehmern der Schwalbetagung in Jena gew.

1. ... Le1 2.Td1 Lh4 3.Db7+ Kxb7 4.Le5 Kc6 5.Ld4 Kd5 6.Kh2 Ke4 7.Th1 Kf3 8.Lg1 Lg3#.

Nur gut, dass die Tagungswidmungen trotz ihres Sonderstatus den Lösern „zugemutet“ wurden, denn diese harte Nuss verdient es, geknackt zu werden. Dabei gilt es schon beim Erstzug, den die anfängliche weiße Zugnot dem wL abnötigt, Alternativen wie der möglichen vorausschauenden Verstellung der d-Linie für den erwarteten Durchmarsch des wK zu entsagen und stattdessen ein Tempo zu verschwenden. Einmal mehr gibt der Erfolg dem Algorithmus Recht (der natürlich nach Platzwechsel, Rundlauf und/oder „Versteckpfer“ gesucht hat).

#### 4. Preis

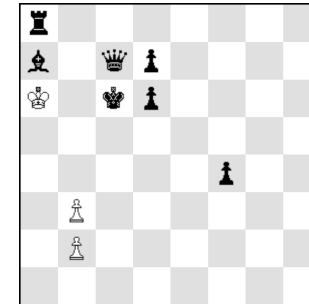
2229 Gaudium (249) 09/21  
Zlatko Mihajloski



h#6,5 (2+4)

#### 1. ehrende Erwähnung

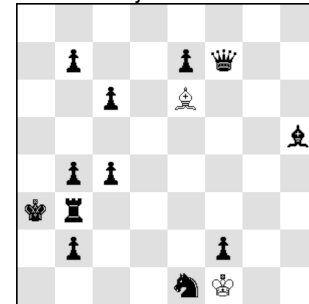
2202v Gaudium (245) 07/21  
Norbert Geissler



h#4,5\* (3+7)

#### 2. ehrende Erwähnung

2143 Gaudium (238) 03/21  
Zlatko Mihajloski



h#5,5 (2+12)

#### 4. Preis: 2229 von Zlatko Mihajloski

1. ... La8 2.Sc8 Kb7 3.Kb5 Kxc7 4.Ka6 Lxc6 5.Ka7 Lb5 6.Ka8 La6 7.Sa7 Lb7#.

Auch diese prächtige Miniatur hat Rundlauf, Platzwechsel und doppelten Klasinc im Programm und zweifellos einen Preis verdient. Weil aber der Tempozug in die Ecke nicht ganz so spektakulär ist wie der Inder in Nr. 2178 und mit einem sB, der nur zum Ausbremsen da ist, auch die Perfektion nicht ganz erreicht wird, muss sie nicht nur den Konkurrenzminimalen den Vortritt lassen.

#### 1. ehrende Erwähnung: 2202v von Norbert Geissler

\* 1.Te8 b4 2.Te4 b3 3.Tc4 bxc4 4.Lc5 b5#, 1. ... b4 2.Tb8 b5+ 3.Txb5 b3 4.Td5 b4 5.Lc5 b5#.

Weil das weiße Material sich auf das allernotwendigste beschränkt, der wK eingesperrt ist und die Blockabsicht den sT über das Mattfeld führt, muss der vordere Bauer zur Verschleuderung der weißen Tempi das Matt schon einmal anteausern und zum Opfer auf jenem Passagelfeld schreiten, bevor der hintere Bauer mit der Aufspaltung des Doppelschrittes das letzte Tempo verliert und schließlich mattsetzt. Das ist ein Rätsel ganz nach meinem Geschmack. Das nachträglich eingebaute Satzspiel, in welchem dann doch beide Bauern an Bord bleiben und der vordere vollstreckt, ist auch mit unreinem Matt eine Bereicherung und den Mehrbauern wert.

#### 2. ehrende Erwähnung: 2143 von Zlatko Mihajloski

1. ... Lxc4 (Lg4?) 2.Ka2 (Ka4?) Le2 (Le6?) 3.Ta3 Lg4 (Lf3,Lxh5?) 4.Db3 (Kb3?) Ke2 5.Da4 Kd2 6.Kb3 Le6#. Mit der Beseitigung schwarzer Masse sieht das für mich nicht wie ein „Bahnungs-Klasinc“ (Autor) aus, sondern erinnert eher an Aufgaben wie P1409583 oder P1373221. Wie auch immer man das nennen möchte, es schmückt neben dem Rundlauf des Minimalläufers (der in anderem Kontext natürlich auch schlagfrei zu haben ist, siehe z. B. Vergleichsaufgabe P1409584) und dem schwarzen Platzwechsel k/t einen weiteren schönen Hilfsmattmehrzüger des zuverlässigen Qualitätslieferanten.